

Reutlinger General-Anzeiger

Freitag, 16. Dezember 2016

KULTUR

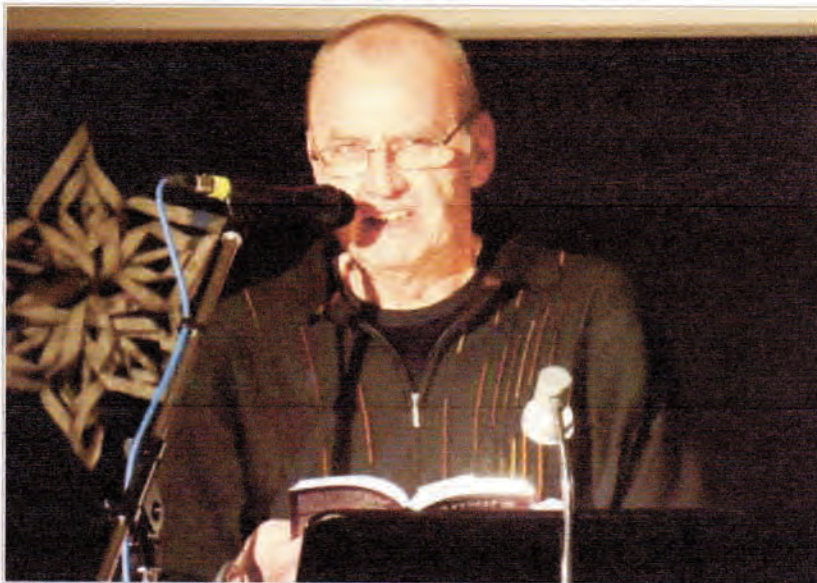
16.12.2016 - 07:30 Uhr

INTERVIEW - Autor Günther Zäuner schreibt erfolgreich Bücher und betreibt im Internet einen »Krimisalon«

Günther Zäuner: »Ich kann produzieren, wie ich will«

DAS GESPRÄCH FÜHRTE VEIT MÜLLER

REUTLINGEN/WIEN. Bei der Reutlinger Kriminacht im Oertel+Spörer-Gebäude las auch der österreichische Autor Günther Zäuner. Seine Spezialität sind politische Kriminalromane, für die er, wie er sagt, »einen mutigen Verlag« braucht. Zäuner nutzt aber auch das Internet, um das Genre Kriminalroman in den öffentlichen Fokus zu rücken. Im Videoportal YouTube hat er einen eigenen Kanal eingerichtet, den er »Zäuners Krimisalon« nennt. Was er sich davon verspricht, erläuterte er in einem Gespräch mit GEA-Mitarbeiter Veit Müller.



Günther Zäuner bei der Reutlinger Kriminacht. FOTO: Elke Schüle-Schmitt

GEA: Sie haben bei der Reutlinger Kriminacht aus ihrem neuen Kurzkrimi »Mieten, kaufen - töten« gelesen. Man hat Sie allerdings auch den ganzen Abend mit einer Kamera auf der Schulter gesehen. Was hatte das zu bedeuten? **Günther Zäuner:** Ich war an diesem Abend gleichsam in einer Doppelfunktion unterwegs, als Autor und als Kameramann in Personalunion. Nämlich für mein Videomagazin auf YouTube. »Zäuners Krimisalon« geht monatlich online und berichtet über Neuerscheinungen, Kolleginnen und Kollegen, Verleger, Buchhandlungen; alles, was rund um den Krimi in Österreich, Deutschland und der Schweiz passiert. Es ist jedoch kein Kritiker magazin. Buchkritiken überlasse ich gerne jenen, die meinen, es unbedingt machen zu müssen. Letztlich entscheiden doch nur die Leser über unsere Bücher.

Was bedeutet für Sie die mediale Präsenz auf dem Video-Kanal YouTube? **Zäuner:**

YouTube ist ein hervorragendes Medium, um natürlich auch Werbung für sich selbst, aber auch für andere zu machen. Im Fernsehprogramm verschwinden leider Sendungen über Bücher sang- und klanglos. Daher nutze ich diese Möglichkeit. Außerdem redet mir niemand drein, ich kann produzieren, wie ich will. Ich habe lange genug im TV-Business gearbeitet und weiß, wovon ich spreche.

Wann sind denn nun die Ausschnitte von der Reutlinger Kriminacht in »Zäuners Krimisalon« auf YouTube zu sehen? **Zäuner:** Das genaue Datum kann ich noch nicht nennen. Aber kommende Woche wird die neue Ausgabe von »Zäuners Krimisalon« für November und Dezember sicher online sein.

In Ihren Roman widmen Sie sich meist politischen Themen. Würden Sie sich als einen politischen Autor bezeichnen? **Zäuner:** Zumindest in Österreich bin ich der einzige Schriftsteller, der Krimis über aktuelle politische Themen schreibt. Ich kann wieder nur für mein Land sprechen, aber seit vielen Jahren ist in Österreich im Grunde nur mehr Hofberichterstattung erwünscht, und genau das mag ich nicht. Daher ist das Buch für mich das einzige Medium, wo ich mich richtig austoben kann. Ich nenne auch Namen, kann aber jeden Satz mehrfach beweisen, wenn es einmal hart auf hart gehen sollte. Für meine Art von Krimis bedarf es aber auch eines mutigen Verlages, und den habe ich zum Glück mit Wolfgang Mayr und »Federfrei« gefunden.

Ich habe gehört, einer Ihrer Romane, »Allahs Internet«, wurde jetzt sogar ins Arabische übersetzt? Wie kam es dazu?

Zäuner: Da ich Mitglied des P.E.N.-Clubs bin, kam der Kontakt über meine sudanesishe Kollegin Ishraga Mustafa Hamid zustande, die »Allahs Internet« ins Arabische übersetzt und auch den Kontakt zu dem ägyptischen Verlag Sefsafa vermittelte. Somit wird 2017 mein Krimi im gesamten arabischen Raum erhältlich sein. Damit der IS nicht immer nur den Koran lesen muss.

Und zum Schluss natürlich die Frage: Sie haben für die Kriminacht in Reutlingen den weiten Weg aus Wien auf sich genommen. Wie fällt Ihr Resümee aus? **Zäuner:** Ich hätte es bitter bereut, wäre ich nicht hier gewesen. Dem Team in Reutlingen kann ich nur zu dieser wunderbaren Veranstaltung gratulieren! Tolle Kolleginnen und Kollegen, eine Megaband, ein professioneller, launiger Moderator; ein wundervolles Publikum. Was will man mehr? Ich komme jederzeit gerne wieder, wenn Reutlingen einen Ösi haben will.

(GEA)